

Werter Kollege S.,

dass Sie nach Anschluss an die Telematik-Infrastruktur (TI) nur einen Teil Ihre Kosten erstattet bekommen haben, dass es wohl allen Kollegen so ergeht, die sich diesem Projekt angeschlossen haben oder anschließen, war absehbar. Schon 2006 hat ein Gutachten, von der Gematik in Auftrag gegeben (Autoren: Booz, Allen, Hamilton), bei der Kosten-Nutzen-Betrachtung über fünf bzw. zehn Jahre (Seiten 21 und 24 des Gutachtens) festgestellt: Der Nutzen liegt allein bei den Krankenkassen, die Kosten tragen überwiegend die Ärzte. Der Nutzen für unsere Patienten ist homöopathisch. Auf Fragen der ärztlichen Schweigepflicht und auf Gefahren für unsere Patienten will ich hier nicht eingehen, das können Sie gern nachlesen: <http://dr-guenterberg.de/content/publikationen/2018/FA-Das-deutsche-TI-Projekt-aus-aerztlicher-Sicht.pdf>.

Ich muss Ihnen dazu sagen: Er wird finanziell für Sie so weitergehen, solange Sie bei diesem Projekt mitmachen. Dazu betrachten wir nach heutigem Wissen um Aufwand und Kosten doch einmal den kommenden 10-Jahres-Zeitraum:

Auch die ärztliche Arbeitszeit bei der Installation und Wartung sind Aufwand, auch die verlängerte Zeit unserer Mitarbeiter beim Einlesen der Karten. Betriebswirtschaftler könnten die Zeit in Euro umrechnen.

Doch betrachten wir einmal nur die uns Ärzte betreffende rein finanzielle Seite. Wer bei dem Projekt mitmacht, zahlt für den Konnektor, für jedes Terminal (zum Einlesen der Einrichtungs-, Arzt- und Mitarbeiter-Karten und ggf. für den Hausbesuch erforderlich), kauft die Software und bezahlt den Informatiker für die Ersteinrichtung. Hinzu kommen für die gesamte kommende Zeit noch ständige Kosten („Gebühren“) für alle Einrichtungs- und Geräte-Karten, für die Heilberufsausweise von Arzt und allen Mitarbeitern und für den VPN-Zugang, Niemand sollte glauben, das System liefere 10 Jahre wartungsfrei! Da fallen für Wartung und Erneuerung von Soft- und Hardware wieder Kosten an. Hier vergleiche jeder bitte den Stundensatz seines Informatikers mit den Gebühren für ärztliche Beratung. Der Konnektor ist, was immer verschwiegen wird, nur für 5 Jahre gemacht (Stichwort: Sollbruchstelle), dann muss er erneuert werden. Usw., usf. Dazu habe ich einmal nachgerechnet, sind inzwischen doch die Kosten, Gebühren und Erstattungsbeträge bekannt. Einzelheiten dieser Berechnung hier darzulegen, wäre zu umfangreich. Aber das Ergebnis kann ich nennen:

In der 10-Jahres-Betrachtung bekommt der (Muster-)Arzt bei der Teilnahme an der TI nur 40,35 Prozent seiner Kosten erstattet. Das Gutachten von Booz, Allen und Hamilton bestätigt sich.

Werter Kollege S., so wie Ihnen ergeht es allen Kollegen, die bei diesem TI-Projekt mitmachen. Nicht alle rechnen, so wie Sie, nach. Aber alle zahlen drauf!